

EUROPEAN PEACE RIDE 2023 – Züge der Erzgebirgsbahn als rollende Botschafter für die Kulturhauptstadt

- 150 deutsche Teilnehmer:innen werden am 8. September 2023 von Chemnitz nach Görlitz befördert.
- Drei Züge der Erzgebirgsbahn werden bis 2025 als Botschafter für Kultur und Frieden auf den Schienen Europas unterwegs sein
- Im September mit an Bord: Hochrangige Vertreter der sächsischen Wirtschaft bei Netzwerktreffen der besonderen Art

Chemnitz, 17. Juli 2023. *Der European Peace Ride hat die Erzgebirgsbahn für eine Kooperation gewinnen können. Denn: Via Sonderfahrt werden die 150 deutschen Teilnehmer:innen am 8. September 2023 vom Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG von Chemnitz an den Start nach Görlitz befördert. Dafür stellt die Erzgebirgsbahn eigens zwei Züge der Baureihe VT 642 zur Verfügung. In der Kooperation wurde auch vereinbart, dass insgesamt drei Triebzüge dieser Baureihe als rollende Botschafter bis zum Kulturhauptstadtjahr 2025 in Europa unterwegs sein werden. Dafür wurden diese Züge großformatig gebrandet.*

Im September werden dann auch hochrangige Vertreter der sächsischen Wirtschaft mit an Bord sein. Dieses Vernetzungstreffen unter dem Titel „Gemeinsam Verbindendes Erfahren“ hatte das Institut MIKOMI der Hochschule Mittweida in einer weiteren Kooperation mit dem European Peace Ride organisiert. Es soll dazu beitragen, Sport, Kultur und Wirtschaft besser zu vernetzen und gegenseitig Impulse weiterzugeben.

Die Erzgebirgsbahn unterstützt den European Peace Ride. Das haben das Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und das Projekt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 in einer Kooperationsvereinbarung beschlossen. Die besagt, dass am 8. September 2023 die 150 deutschen Teilnehmer:innen des diesjährigen European Peace Ride 2023 via Sonderfahrt an den Start nach Görlitz gebracht werden. Weiterhin wurde vereinbart, dass bis mindestens zum Ende des Kulturhauptstadtjahres der Züge des Unternehmens und der Baureihe VT 642 mit einem großformatigen Branding des European Peace Ride versehen und damit ebenfalls als Kulturhauptstadt-Botschafter auf den Schienenstrecken in Europa unterwegs sein werden. Ralf Bucka, Leiter Verkehrsbetrieb/Produktion und Marketing bei der Erzgebirgsbahn freut sich über die Zusammenarbeit: „Mit dem European Peace Ride verbinden uns vor allem Mobilität und Gemeinsamkeit. Darin ähneln sich unsere Züge und das Peloton des European Peace Ride“, so Bucka. Und ergänzt: „Wir haben schon länger überlegt, wie wir unseren Beitrag für ein erfolgreiches Kulturhauptstadtjahr leisten können und haben mit dem EPR jetzt ein Projekt gefunden, dass genau zu uns passt.“

Kai Winkler indes ist begeistert: „Wir haben für die Beförderung unserer Teilnehmer:innen in der Erzgebirgsbahn eine sehr spontane und dynamische und verlässliche Partnerin gefunden. Gerade auch, weil wir den EPR im Punkt ‚Nachhaltigkeit‘ konsequent weiterentwickeln möchten. Dass die drei Züge jetzt auch als Botschafter über diese eine Fahrt nach Görlitz als Botschafter gebrandet durch Europa rollen, entspricht diesem Punkt ebenso, wie unserer gesamten DNA.“

Andrea Pier, Kaufmännische Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt GmbH: „Der European Peace Ride ist eines der großen Projekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und rollt schon jetzt sehr erfolgreich. Umso mehr freut es mich, dass wir mit der Unterstützung der Erzgebirgsbahn überregionale Aufmerksamkeit für Chemnitz 2025 und die Europäische Friedensfahrt bekommen.“

Wenn die beiden aneinandergeschlossenen Triebzüge im Herbst nach Görlitz rollen, dann auch mit ca. 50 hochrangigen Vertretern der sächsischen Wirtschaft. Dieses Netzwerk-Treffen der besonderen Art wird vom Institut MIKOMI der Hochschule in Mittweida im Auftrag des EPR durchgeführt und steht unter dem Motto „Nachhaltigkeit in der Mobilität“. Mit dabei wird dann auch der Geschäftsführer des Chemnitzer Wasserstoffzentrums Karl Lötsch sein. Claudia Gränitz-Kleiner, Projektverantwortliche bei MIKOMI erklärt: „Die Kollegen vom European Peace Ride sind an uns heran getreten mit der Frage, ob wir diese Art eines Vernetzungstreffens organisieren könnten. Das ist unsere Kompetenz und so freuen wir uns, damit einen Teil zum Erfolg des diesjährigen EPR beitragen zu können.“

Für Ihre Fragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Arndt Hecker

Pressekontakt:
Arndt Hecker
+49 172 566 936 6
arndt@fit4bike.de

Weitere Informationen:

Netz: www.peace-ride.com
Facebook: www.facebook.com/EuropeanPeaceRide
Instagram: www.instagram.com/european_peace_ride